

<b>Kategorie</b>	Berufliche Erstausbildung – Nr. 101
<b>Projekttitle</b>	Spot On
<b>Unternehmen</b>	Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Halberg Kurt-Schumacher Str. 20 66130 Saarbrücken
<b>Ansprechpartner/in</b>	Nina Vester, Beauftragte für Kooperation, Organisation und Bildungswegeberatung, Tel. 0681 880060, <a href="mailto:n.vester@schule.saarland">n.vester@schule.saarland</a>
<b>Zusammenfassung des Projekts</b>	<p>Nach fast 3 Jahren Pandemie und einem stetigen Hin und Her in der deutschen Bildungslandschaft mit Schulschließungen, Homeschooling und Wechselunterricht war es an der Zeit sich die Frage zu stellen, wie die Lernkurve, die sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler in der Pandemie durchlaufen haben, nachhaltig genutzt werden kann.</p> <p>Zweifelsohne war die Pandemie mit ihren ganz speziellen Herausforderungen der sozialen Isolation ein „Booster“ für die Entwicklungen der digitalen Medien. Beamer und Leinwände hatten wir am KBBZ Halberg zwar bereits lange vor der Pandemie, aber Erfahrungen in Videokonferenztools, der Moderation solcher Videokonferenzen und der technischen Umsetzung waren allenfalls auf einem Mindestmaß vorhanden. Dies hat sich durch die Pandemie und deren Erfordernisse grundlegend geändert. Das Unterrichten von zuhause aus machte es erforderlich, sich mit den digitalen Möglichkeiten der Kommunikation in der Isolation auseinanderzusetzen und Skills in diesem Bereich zu etablieren. Das ist gelungen und daher war es uns ein Anliegen, die Vorteile, die die digitalen Medien eröffnen, für den Unterricht der Zukunft weiterhin nutzbar zu machen.</p> <p>Das Projekt „Spot On“ richtet den Scheinwerfer auf Expertinnen und Experten der Versicherungsbranche, und zwar im digitalen Raum. Mittels Videokonferenzen werden Professionals der regionalen Versicherungsbranche live in das Klassenzimmer gestreamt, um vor Schülerinnen und Schülern live und direkt Vorträge zu halten, die praxisnah und aktuell sind. Den Vorträgen schließt sich die Möglichkeit der weiteren Diskussion an, so dass Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, einen Blick über den Tellerrand des eigenen Ausbildungsunternehmens zu werfen und Persönlichkeiten der Versicherungsbranche im Sinne eines Netzwerkes kennenzulernen. Gleichzeitig haben wir den Verein für Versicherungswissenschaft und -praxis e.V. (VWuP e.V.) ins Boot geholt und mit ihm gemeinsam die Veranstaltung nach außen hin geöffnet, denn der digitale Raum bietet gerade den Vorteil, dass die Anzahl an Plätzen nicht durch die sprichwörtlichen vier Wände begrenzt ist. So konnten wir die Mitglieder des Vereins ebenfalls einladen, an den Vorträgen teilzunehmen und gleichzeitig Bildungszeit gem. IDD-Verordnung zu erhalten. Damit haben wir eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten geschaffen, die noch</p>

erläutert wird. Mit der aktuellen Ausstattung der Klassenzimmer – zu nennen sind hier insbesondere die neu installierten digitalen Tafeln – sollte es möglich sein, diese Idee einfach und effizient umzusetzen. Auch im Sinne eines Nachhaltigkeitsansatzes, der Reisetätigkeiten der Referenten und Referentinnen und die damit verbundenen Kosten für Umwelt und Mensch vermeidet, ist die Idee der „Spot On“ Vorträge entstanden.